

Entangled Networks

Die Verflechtungen von Kunst- und Antikenhandel im 19. und 20. Jahrhundert und ihre Auswirkungen auf die Provenienzforschung

23.–24.05.2024

Thema

Die Provenienzforschung beschäftigt sich mit der Herkunft von (Kunst-)Objekten von ihrer Entstehung bis zum heutigen Aufbewahrungsort. Sie ist immer Teil der archäologischen Forschung, wobei sie die antike Biografie des Objekts einerseits und die moderne Geschichte seit der Freilegung andererseits thematisiert. Insbesondere in der Kunstgeschichte liegt ein starker Fokus der Provenienzrecherche auf Handwechsel zur Zeit des Nationalsozialismus, bei denen oft der Verdacht auf Raub, Enteignung und erzwungene Verkäufe besteht. Die betroffenen Sammlungen jener Zeit gehen häufig auf das ausgehende 19. und frühe 20. Jahrhundert zurück und umfassten auch archäologische Objekte. Letztere waren bisher nicht im Fokus der Forschung und wurden kaum untersucht.

Ziel der Tagung ist es, die beiden Forschungsfelder der Provenienzrecherche zu verbinden und den Austausch zu fördern, so dass Synergien und Ressourcen genutzt werden können.

Die Tagung ist in drei Teile gegliedert. In einem ersten Teil werden die rechtlichen Grundlagen sowie die praktischen Erfahrungen, die sich daraus ergeben, thematisiert. Ein zweiter Teil widmet sich grösseren laufenden Forschungsprojekten aus dem Bereich der Kunstgeschichte, die an Institutionen in der Schweiz angegliedert sind. Archäologische Projekte werden im dritten Teil behandelt. Dabei stehen laufende Projekte, aber auch grundsätzliche Überlegungen wie die Verwendung von Normdaten und die sinnvolle Vernetzung der einzelnen Quellen und Ergebnisse im Fokus.

Bestätigte Referierende

Dr. Esaù Dozio, Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
Tania Esposito Hohler, Bundesamt für Kultur BAK, Stv. Leiterin
Fachstelle Internationaler Kulturgütertransfer
Sonja Gasser, Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG
PD Dr. Jean-Robert Gisler, Universität Bern, ehem. Bundeskriminalpolizei Bern
Nora Halfbrodt, Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG
Sina Knopf, M. A., Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Dr. Polly Lohmann, Antikensammlung der Universität Heidelberg
Dr. des Josy Luginbühl, Universität Bern
Prof. Dr. Corina Reinhardt, Universität Zürich
PD Dr. Tabea Schindler, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Birgit Sporleder, Staatliche Museen zu Berlin / AG Provenienzforschung in der Archäologie

Ort

Keynote Vortrag, 23.05.2024, 18.15
Hauptgebäude der Universität Bern, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern, Hörsaal 106

Vorträge, 24.05.2024
Mittelstrasse 43, 3012 Bern, Raum 124

Die Tagung wird vor Ort durchgeführt und per Zoom übertragen.

Mit Unterstützung der Kommission Forschungs- und Nachwuchsförderung der Philosophisch-historischen Fakultät und des Nachwuchsförderungs-Projektpools der Universität Bern.

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

[mv | ub]

MITTELBAUVEREINIGUNG
UNIVERSITÄT BERN

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Dr. des Josy Luginbühl
Mittelstrasse 43
3012 Bern

+41 (0)31 684 89 91
josy.luginbuehl@unibe.ch
www.iaw.unibe.ch